



# Bad Teinach- Zavelstein

Ausgabe 46 | 11. November 2020

Diese Ausgabe erscheint auch online

# Aktuell

Notdienste auf Seite 6



## Landtagswahl im Baden-Württemberg am 14. März 2021

Die Wahlperiode des im März 2016 gewählten 16. Landtags vom Baden-Württemberg endet regulär am 30. April 2021. Die Neuwahl des 17. Landtags muss vor Ablauf dieser Wahlperiode stattfinden. Die Landesregierung hat deshalb schon am 24. März 2020 den 14. März 2021 als Wahltag bestimmt.

In den vergangenen Wochen konnten aus der Tagespresse bereits verschiedene Veröffentlichungen zur nächsten Landtagswahl entnommen werden. In besonderer Weise sind diese Presstexte auch auf das Thema „Durchführung von Wahlen in Corona-Zeiten“ eingegangen. Da eine deutlich ansteigende Zahl an Briefwählern zu erwarten ist, hat sich auch der Gemeinderat der Stadt Bad Teinach-Zavelstein in seiner letzten Sitzung mit diesem Thema befasst. Letztlich geht man davon aus, dass auch im März 2021 immer noch Corona-Regeln, wie Abstandhalten oder das Benutzen von Desinfektionsmitteln etc., beachtet werden müssen.

Aus diesem Grund wird die gesamte Stadt Bad Teinach-Zavelstein nicht mehr in sieben Wahlbezirke (entsprachen bisher den einzelnen Stadtteilen) und in einen Briefwahlbezirk eingeteilt, sondern das gesamte Stadtgebiet gilt als ein Wahlbezirk und zur Bewältigung der zu erwartenden hohen Zahl an Briefwählern werden bei der Landtagswahl 2021 zwei Briefwahlausschüsse gebildet. Alle Wahlberechtigten, die an der Urne wählen wollen, können dies dann am 14. März 2021 von 8 bis 18 Uhr im Konsul Niethammer Kulturzentrum (KoNi) tun. Im KoNi ist zum einen die Barrierefreiheit gewährleistet, zum anderen können dort Abstandsregeln und Hygienevorschriften gut eingehalten werden. Außerdem können der Eingangs- und Ausgangsbereich zum Wahllokal voneinander getrennt und dadurch „Begegnungsverkehr“ unter den Wählern vermieden werden. Zudem gibt es im Bereich des Konsul Niethammer Kulturzentrums genügend Parkplätze und auch sanitäre Anlagen sind in ausreichender Zahl vorhanden.

Neben den Wahlhelfern im KoNi werden im Rathaus in Bad Teinach noch zwei Briefwahlausschüsse zur Abwicklung der Briefwahl tagen. Ob bereits im Vorfeld alle Wahlberechtigten die Unterlagen zur Briefwahl nach Hause zugestellt bekommen, hängt von einer Entscheidung der Landesregierung ab. Sobald hier weitere Informationen vorliegen, werden diese im Amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt bekannt gegeben. Weitere Informationen finden Sie ggf. auch auf der Homepage der Stadt Bad Teinach-Zavelstein unter [www.bad-teinach-zavelstein.de](http://www.bad-teinach-zavelstein.de).



## Amtliche Bekanntmachungen



### Rathausbesuche nur mit Termin

Wegen der Corona-Pandemie ist derzeit keine persönliche Vorsprache bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses möglich. Die Stadtverwaltung ist aber weiterhin telefonisch und per E-Mail erreichbar. Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen telefonisch unter 07053 9292-0 oder per E-Mail an [stadtverwaltung@bad-teinach-zavelstein.de](mailto:stadtverwaltung@bad-teinach-zavelstein.de) an das Rathaus.

Für dringende Angelegenheiten, die nur mit persönlicher Vorsprache erledigt werden können, vergeben wir Termine. Zudem finden Sie viele Informationen, Dienstleistungen und Formulare auch auf unserer Homepage.

### Volkstrauertag 2020

Gedenkfeier findet wegen Corona-Pandemie nicht statt



Ursprünglich war geplant, die zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Sonntag, 15. November 2020, auf dem Friedhof in Sonnenhardt abzuhalten.

Aufgrund der aktuellen Situation in der Corona-Pandemie mit hohen Infektionszahlen auch im Landkreis Calw habe ich nun aber entschieden, in diesem Jahr keine Gedenkfeier stattfinden zu lassen.

Für diese Entscheidung, die dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung dient, bitte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger um Ihr Verständnis.

Die Kränze zum Gedenken an den Volkstrauertag werden auch in diesem Jahr an den Ehrenmählern im Stadtgebiet niedergelegt.

Markus Wendel  
Bürgermeister

### Wichtig für Landwirte

#### Antrag auf Zuschuss zur Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Nutzflächen auf der Gemarkung Bad Teinach-Zavelstein

Der Gemeinderat der Stadt Bad Teinach-Zavelstein hat bereits in seiner Sitzung am 18.12.2000 einen Betrag von damals 5.100,00 € für die Förderung der Landwirtschaft bereitgestellt. Die Jagdgenossenversammlung hat erstmals am 23.10.2001 beschlossen, diesen Betrag für die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Nutzflächen (keine Wald- und Forstflächen) auf der Gemarkung Bad Teinach-Zavelstein zur Verfügung zu stellen und nicht mehr wie früher für die künstliche Rinderbesamung (Erstbesamung).

Dieser Beschluss wurde für dieses Jahr in der Versammlung der Jagdgenossen vom 15.10.2020 bestätigt, wobei der aktuelle Auszahlungsantrag wie bereits in den Vorjahren auf 4.600 € festgelegt wurde.

### Einige Bewirtschafter bzw. Landwirte haben den Antrag bereits fristgerecht gestellt.

Es werden hiermit alle Personen, die solche landwirtschaftlichen Nutzflächen ebenfalls bewirtschaften und bisher den Antrag für das laufende Jahr **noch nicht** auf dem Rathaus eingereicht haben, aufgefordert bis spätestens

**18.11.2020**

den entsprechenden Zuschussantrag zu stellen. Bei dem genannten Termin handelt es sich um eine **Ausschlussfrist**. Später eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Dem Antragsformular, das bei der Stadtkasse Bad Teinach-Zavelstein erhältlich ist oder ggf. dem Mitteilungsblatt vom 21.10.2020 entnommen werden kann, ist als Anlage das für das jeweilige Antragsjahr gültige **Flurstücksverzeichnis vom Gemeinsamen Antrag an das Landwirtschaftsamt** beizufügen.

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass Pachtflächen von Personen, die sich ihren Jagdpachtanteil auszahlen lassen, nicht berücksichtigt werden können.

Bei Rückfragen dürfen Sie sich gerne an Frau Klaiber von der Stadtkasse Bad Teinach-Zavelstein (Tel.: 07053 9292-31) wenden.

### Einladung zu einer Gemeinderatssitzung



**am Donnerstag, 19. November 2020, 19:00 Uhr, im Konsul Niethammer Kulturzentrum**

Im Eingangsbereich des Konsul Niethammer Kulturzentrums wird eine Desinfektionsstation stehen. Bitte desinfizieren Sie sich dort die Hände.

Beim Betreten des Konsul Niethammer Kulturzentrums ist bis zur Einnahme des Sitzplatzes sowie auch wieder beim Verlassen des Kulturzentrums ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die maximale Besucherzahl ist auf 30 Personen begrenzt, damit die geltenden Abstandsregelungen gut eingehalten werden können.

Bitte achten Sie beim Betreten und beim Verlassen des Gebäudes auch selbst auf einen ausreichenden Abstand zueinander.

#### T A G E S O R D N U N G

öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2020

TOP 3 Forstwirtschaftliche Betriebsplanung 2021 für den Stadtwald

TOP 4 Erweiterung der Kinderkrippe (Kleinkindbetreuung) im Gebäude, Badstraße 1, Bad Teinach  
• Vorstellung der Genehmigungsplanung

TOP 5 Neuer Spielplatz im Baugebiet „Erweiterung Hausäcker“, Sonnenhardt  
• Vorstellung der Planung

TOP 6 Fertigstellung von Erschließungsanlagen im Baugebiet „Bei der Krokuswiese“ in Zavelstein  
• Förmlicher Fertigstellungs- und Widmungsbeschluss für die  
- öffentlichen Straßen und Wege  
- öffentlichen Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen

TOP 7 Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen

TOP 8 Sonstiges und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

Markus Wendel  
Bürgermeister



**Helfen Sie mit für eine saubere Natur.  
Lassen Sie keine Abfälle zurück.**





## Sonstige Bekanntmachungen

### Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



#### Photovoltaik – Schritt für Schritt in die Energie-Unabhängigkeit

Online-Seminar für private BesitzerInnen, Unternehmen und kommunale Betreiber von PV-Anlagen

Mehr Unabhängigkeit von traditionellen Energieversorgern – das wünschen sich viele Menschen und Unternehmer. Eine Versorgung mit ausschließlich erneuerbarer Energie ist bereits heute realisierbar, Geld sparen und das Klima schützen inklusive. Die smarte Einbindung einer Photovoltaikanlage in die Bereiche Heizung und Mobilität in Verbindung mit Speichertechnologie (Sektorenkopplung) sorgt bereits heute für hohe Autarkiegrade. In unserer Informationsveranstaltung zeigen wir, wie Sektorenkopplung technisch und ökonomisch sinnvoll umgesetzt werden kann.

- Rüdiger Pfrommer (Pfrommer Gebäudetechnik, Würzbach) informiert Sie als erfahrener Solarteuer umfassend über die Möglichkeiten der Photovoltaik-Sektorenkopplung.
- Patrick Olma (Olmatic GmbH, Nagold) zeigt auf, wie ein innovatives Energiemanagementsystem durch neueste Technologien effizient und automatisch gestaltet werden kann.

Termin: 19.11.2020

Dauer: 17:30 – 19:00 Uhr

Anmeldung: E-Mail: [info@energieberatung-calw.de](mailto:info@energieberatung-calw.de)

(in Ausnahmefällen per Tel. 07051-9686100, auch AB)

Technische Voraussetzungen: PC oder Laptop mit Internetverbindung (möglichst DSL-Verbindung), Headset (Kopfhörer mit Mikrofon) oder Lautsprecher, wenn Sie nur zuhören möchten. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie bis spätestens einen Tag vorher einen Link, über den Sie sich zur angegebenen Zeit in das Seminar einloggen können.

## Stadtverwaltung



### Verwaltungsstelle geschlossen!

Am Montag bleibt die Verwaltungsstelle in Zavelstein geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

### Bürgermobil ausgesetzt – Unterstützung für hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger wird angeboten



Der Betrieb des Bürgermobils ist aufgrund der Corona-Pandemie seit Montag, 16. März 2020, ausgesetzt. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dringend auf Unterstützung angewiesen sind (Einkaufsdienst, Apotheke o. Ä.) können sich telefonisch an die Stadtverwaltung wenden. Von dort wird dann die Unterstützung organisiert und individuell vereinbart, auf welche Art und Weise geholfen werden kann. Telefonnummer der Stadtverwaltung: 07053/9292-0

### Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik

Hauptamt + Stadtkasse

Amt für öffentliche Ordnung

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 - 18:30 Uhr

Donnerstag 14:00 - 16:30 Uhr

### Teinachtal-Touristik

Montag - Freitag

08:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Verwaltungsstelle Zavelstein + Heimatmuseum

#### (Außenstelle Teinachtal-Touristik)

Montag

14:00 - 16:30 Uhr

#### Fernsprechverzeichnis

Bürgermeister Wendel	9292-20
Vorzimmer - Frau Pfetzer	9292-21
Ausländeramt, Einwohnermeldeamt - Frau Pfetzer	9292-21
Botendienste - Frau Lutz	9292-22
Friedhofsverwaltung - Frau Huissel / Herr Wentsch	9292-23
Bauamt - Herr Padubrin	9292-25
Bauamt - Herr Wentsch	9292-41
Mitteilungsblatt - Frau Jäkel	9292-29
Ordnungsamt - Frau Pfetzer	9292-21
Gewerbeamt - Frau Pfetzer	9292-21
Pässe, Ausweise - Frau Huissel	9292-23
Renten - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Sozialamt - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Stadtarchiv - Herr Rauser	9292-35
Stadtkämmerei - Herr Mönch	9292-24
Stadtkasse - Frau Ebner	9292-28
Stadtkasse - Frau Klaiber	9292-31

Stadtkasse - Frau Jackson	9292-42
Stadtkasse - Frau Schmidt	9292-37

Standesamt - Frau Balzer-Jansen	9292-38
---------------------------------	---------

Ortsverwaltung:

Zavelstein	920613
------------	--------

Teinachtal-Touristik

Frau Bürkle	9205041
-------------	---------

Frau Nothacker	9205043
----------------	---------

Herr Stahl	9205042
------------	---------

Frau Magenreuter	9205040
------------------	---------

#### Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein

Revierförster Frank Lindenberger,  
Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein,  
Alte Liebenzeller Str. 22, 75378 Bad Liebenzell  
Mobil 0172 7603808

#### Kindergarten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach	Tel. 07053 920344
Kindergarten Emberg	Tel. 07053 8769
Kindergarten Sommenhardt	Tel. 07053 8767
Kindergarten Zavelstein	Tel. 07053 8485

#### Polizei-posten Neuweiler:

Tel.: 07055 7377, Fax: 07055 928936

E-Mail: [NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de](mailto:NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de)

## Jubilare



### Herzlichen Glückwunsch!

Am 15.11.2020 wird Herr Michael Robl

70 Jahre alt.

## Sonstige Informationen

### Deutsche Rentenversicherung



#### Einkünfte neben der Grundrente

Für die Berechnung der Grundrente wird das Einkommen neben der Rente geprüft. Dieses müssen die Rentnerinnen und Rentner jedoch grundsätzlich nicht an die Deutsche Rentenversicherung (DRV) melden. Zwischen den Finanzbehörden und der DRV wird dafür ein automatischer Datenaustausch neu eingerichtet.

Ausnahmen gibt es aber für Kapitalerträge oberhalb des Sparpauschbetrages in Höhe von 801 Euro pro Person und für Einkünfte von Rentnerinnen und Rentnern, die im Ausland leben. In diesen Fällen müssen die Rentnerinnen und Rentner innerhalb von drei Monaten nach Erhalt des Grundrentenbescheides ihre Kapitalerträge und Auslandseinkünfte selber an die DRV melden und entsprechende Nachweise vorlegen. Anschließend wird der Grundrentenzuschlag unter Berücksichtigung dieses Einkommens neu berechnet.

Der automatische Datenabgleich zwischen Rentenversicherung und Finanzamt beziehungsweise die Eigenmeldung von Kapitalerträgen oder Auslandseinkünften wird einmal jährlich wiederholt. Damit können Änderungen jeweils für die Zukunft eingerechnet werden. Darüber hinaus ist die DRV per Gesetz dazu aufgefordert, stichprobenartig etwaige Einkünfte zu kontrollieren.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Als Papierexemplar kann sie kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail ([presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de)) angefordert werden.

## Landratsamt

LANDKREIS  
CALW 

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Urkunden und Gutscheine für ehrenamtlichen Einsatz

**Landkreis und DRK würdigen herausragendes Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die seit März den Betrieb der Corona-Testzentren im Kreis Calw ermöglichen**

Bald 20.000 Menschen wurden seit Beginn der Corona-Pandemie in den Testzentren des Landkreises Calw auf eine Infektion mit dem Coronavirus getestet. Möglich ist dies nur dank des unermüdlichen Einsatzes der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die Abend für Abend bereitstehen, um die Abnahme der Abstriche zu koordinieren.

Dies nahmen Kreisverwaltung und DRK zum Anlass, um im Rahmen zweier Ehrungsveranstaltungen an den Drive-in-Teststationen auf dem Wimberg in Calw und auf dem Eisberg in Nagold den insgesamt rund 40 Kräften in kleinem Rahmen ein großes Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement auszusprechen.

Wie der Calwer Landrat Helmut Riegger, der Erste Landesbeamte Dr. Frank Wiehe, der Präsident des DRK-Kreisverbands Calw, Walter Beuerle und der DRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Seeger hervorhoben, trägt die zielgerichtete Testung möglichst vieler Menschen ganz entscheidend dazu bei, das Ansteckungspotenzial zu senken und einer weiteren Ausbreitung der Pandemie in der Region entgegenzuwirken. Dabei sei der Betrieb der Testzentren mit einer enormen Logistik- und Organisationsleistung verbunden. Sowohl Riegger als auch Beuerle betonten dabei vor allem den reibungslosen Ablauf und die hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten.



Übergabe der Dankes-Urkunden und Dankeschön-Taschen an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Drive-in-Teststation auf dem Calwer Wimberg.



Übergabe der Dankes-Urkunden und Dankeschön-Taschen an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Drive-in-Teststation auf dem Nagolder Eisberg. Foto: DRK-Kreisverband Calw e.V.

Für den herausragenden Einsatz in dieser für alle außergewöhnlichen und nicht einfachen Zeit sprachen die Vertreter von Landkreis und DRK den Helferinnen und Helfern ihre Anerkennung und größten Respekt aus und überreichten Dankesurkunden sowie Dankeschön-Taschen mit Gutscheinen für die regionale Gastronomie, um die Kraftreserven wieder aufzufüllen.

### Schönes Beispiel für regionale Holzbaukultur

#### LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald unterstützt den Erhalt des Pfarrhauses in Altensteig-Spielberg

In ihrer letzten Auswahlentscheidung hat sich die LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald klar zum Erhalt der regionalen Holzbaukultur bekannt.

Mehrheitlich beschlossen wurde der Antrag der Familie Drews aus Altensteig-Spielberg, bei dem es um die Sanierung des Evangelischen Pfarrhauses geht, welches die Familie zu einem Wohnhaus umgenutzt hat.

Das Pfarrhaus ist ein Kulturdenkmal und es steht für regionale Holzbaukultur. Diese zu erhalten ist ein zentrales Ziel von LEADER im Nordschwarzwald, so der Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe, Dr. Frank Wiehe. „Es ist wichtig, solche Häuser zu erhalten und wieder mit Leben zu füllen. Sie sind Teil unserer Kultur und unserer regionalen Identität.“

Auch Rudolf Müller, der in der Aktionsgruppe die Kammergruppe Nordschwarzwald der Architektenkammer Baden-Württemberg vertritt, ist überzeugt, dass sich eine Region vor allem auch über ihre Baukultur definiert und gerade das Bauen mit heimischem Holz in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

Vor diesem Hintergrund sind auch die Internetplattform HOLZPLANWERK und das Handbuch zum Erhalt der regionalen HOLZBAUKULTUR NORDSCHWARZWALD entstanden, ebenfalls LEADER-Projekte. Da das Handbuch mit einer Auflage von 2.500 Stück bereits vergriffen ist, wird, laut Müller, jetzt nachgedruckt. Online kann das Handbuch unter [www.holzplanwerk.de](http://www.holzplanwerk.de) angeschaut und heruntergeladen werden.



Die LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald unterstützt den Erhalt des Pfarrhauses in Altensteig-Spielberg. Foto: R. Drews



# NOTDIENSTE



# ÄRZTETAFEL

## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

in den sprechstundenfreien Zeiten:

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117  
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117  
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117  
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de  
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8-22:00 Uhr  
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9-15 Uhr.

## ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

**14.11.2020 (08:00 Uhr) - 16.11.2020 (08:00 Uhr)**

L. Kläger, C. Kläger, Kirchstr. 2/3  
75391 Gechingen, Tel: 07056/4400

## TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

(für Groß- und Kleintiere) ab Freitag 20 Uhr, falls Ihr Haustierarzt nicht erreichbar ist.)

**14.11.2020 - 15.11.2020**

**Kein tierärztlicher Bereitschaftsdienst!**

## NOTDIENST DER APOTHEKEN:

**Mittwoch, 11.11.2020**

Alte Apotheke Calw, 75365 Calw, Marktstraße 11,  
Tel. 07051-2133

**Donnerstag, 12.11.2020**

Rathaus-Apotheke Althengstett, 75382 Althengstett,  
Simmozheimer Str. 14, Tel. 07051-30184

**Freitag, 13.11.2020**

Oberstadt-Apotheke, 75378 Bad Liebenzell, Kirchstr. 1,  
Tel. 07052-930910  
Enz-Apotheke Wildbad, 75323 Bad Wildbad (Calmbach),  
Altweisenstr. 2, Tel. 0708195310

**Samstag, 14.11.2020**

Stadt-Apotheke Calw, 75365 Calw, Lederstr. 35,  
Tel. 07051-30193

**Sonntag, 15.11.2020**

Apotheke Schömburg, 75328 Schömburg bei Neuenbürg,  
Lindenstr. 9, Tel. 07084-4222

**Montag, 16.11.2020**

Eichen-Apotheke Calw, 75365 Calw, Gartenstr. 1,  
Tel. 07051-30709

**Dienstag, 17.11.2020**

Schwarzwald-Apotheke Schömburg, 75328 Schömburg bei  
Neuenbürg, Lindenstr. 22, Tel. 07084-6900

**Mittwoch, 18.11.2020**

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, 75378 Bad Liebenzell,  
Wilhelmstr. 4, Tel. 07052-1385  
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, 75323 Bad Wildbad,  
Umlandplatz 1, Tel. 07081-1335

Praxis Dr. med. Ulrike Günther  
Ärztin für Allgemeinmedizin - Badeärztin  
Badstraße 14, 1. Stock, Telefon 2261  
Bitte Voranmeldung!  
Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr  
Montag und Donnerstag Nachmittag 16 - 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner  
Arzt für Anästhesie  
Poststraße 17, Telefon 1702 und 0151 64618849  
Sprechstunden:  
Montag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr  
Dienstag 8 - 12 Uhr und von 15 - 19 Uhr  
Mittwoch 16 - 18 Uhr  
Donnerstag 18 - 21 Uhr  
Freitag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr  
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis  
Dr. med. dent. Heiko Schilling  
Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366  
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt  
Praxis für Groß- und Kleintiere  
Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 8536  
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr  
Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;  
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach  
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr  
Mi. 9.00 - 13.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei  
ApoRegio: [www.aporegio.net](http://www.aporegio.net) oder Tel. 07052 8161811  
Telefon Gesundheitsquelle: 07053 9697580, Fax 9697581

## Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

*Hilfe, die sich sehen läßt!*

**Allmandweg 2, Altes Schulhaus Liebelsberg  
75387 Neubulach-Liebelsberg**

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr  
Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

### Geschäftsführung

Beate Nothacker  
Telefon 0 70 53 / 188 95-51  
Fax 0 70 53 / 39 31 368

### Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr  
Telefon 0 70 53 / 188 95-54

### Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß  
Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr  
Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr  
Telefon 0 70 53 / 188 95-53

### Beratungsstunde der Diakonie

mittwochs (EL) 15.00 – 16.00 Uhr  
donnerstags (PDL) 15.00 – 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Für Beratungsgespräche empfiehlt  
sich eine Terminvereinbarung!



## Referent/-in für bewusste Kinderernährung im Landkreis Calw gesucht

Der Landkreis Calw sucht einen/-e Referenten/-in für die Landesinitiative „BeKi – bewusste Kinderernährung“ des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR). Voraussetzung ist eine Berufsausbildung im Bereich Ernährung und/oder Hauswirtschaft – möglichst mit Erfahrung in der Erwachsenenbildung oder Pädagogik.

An dieser abwechslungsreichen freiberuflichen Tätigkeit interessierte Personen, die sich mit den Themen Essen und Trinken auskennen und sich vorstellen können, Eltern und pädagogische Fachkräfte bei der Ernährungsbildung im Alltag zu unterstützen, melden sich bitte bis spätestens 27. November 2020 bei Sabine Föll von der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw unter der Telefonnummer 07051 160-969 oder per E-Mail an [sabine.foell@kreis-calw.de](mailto:sabine.foell@kreis-calw.de). Das Land Baden-Württemberg engagiert sich seit fast 40 Jahren für eine gesundheitsfördernde Kinderernährung. Das MLR hat hierfür ein Netzwerk besonders geschulter Fachkräfte, den „BeKi-Referent/-innen“, aufgebaut. Als freie Ernährungsfachkräfte informieren sie Eltern, schulen pädagogische Fachkräfte in Kita und Tagespflege und unterrichten Schülerinnen und Schüler. Freude und Genuss beim Essen, Kenntnisse über Lebensmittel und Spaß am Selbermachen stehen im Mittelpunkt. BeKi-Referenten/-innen werden vom MLR fortgebildet und vor Ort von der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw betreut.

Weitere Informationen zu BeKi sind auch im Internet unter [www.beki-bw.de](http://www.beki-bw.de) zu finden.

## Online-Fortbildung für Erzieher/-innen

### Digitale Veranstaltung „Essen in der Kita. Sicher, gut und BeKi-zertifiziert“ am 30. November von 14 bis 17 Uhr

Lebensmittelhygiene ist eine der Grundlagen für gutes und sicheres Essen in Kindertageseinrichtungen. Im Rahmen der kostenlosen Online-Veranstaltung „Essen in der Kita. Sicher, gut und BeKi-zertifiziert“ erfahren Erzieher/-innen am 30. November 2020 von 14 bis 17 Uhr was in Kindertageseinrichtungen aus Sicht der Lebensmittelüberwachung zu beachten ist. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung bis 24. November 2020 gibt es unter [www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de).

Essensangebot und Gestaltung der Mahlzeiten kommt in Kindertageseinrichtungen ein hoher Stellenwert zu. Im alltäglichen Umgang mit Lebensmitteln, mit Anregungen für die Zubereitung und dem Kennenlernen von Neuem wird bei Kindern die Basis für ein gutes Essverhalten gelegt. Mit dem Zertifikat der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) können Mitarbeiter/-innen von Kindertageseinrichtungen dokumentieren und zeigen, dass ihnen Ernährungsbildung sowie eine gute Verpflegung der ihnen anvertrauten Kinder wichtig sind. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer/-innen Informationen dazu, welche Anforderungen zu erfüllen sind, um das BeKi-Zertifikat zu erhalten. Ein Praxisbeispiel verdeutlicht, wie diese umgesetzt werden können.

Veranstalter dieser Fortbildung sind die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg, das Landeszentrum für Ernährung Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Landratsamt Calw.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Stadt Bad Teinach-Zavelstein  
**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
71263 Weil der Stadt,  
Merklinger Str. 20,  
Telefon 07033 525-0,  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

### Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Wendel, 75385  
Bad Teinach-Zavelstein, Rathaus-  
straße 9, oder sein Vertreter im Amt.

### Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,  
68789 St. Leon-Rot  
Tel.: 07033 6924-0,  
E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)  
**Anzeigenverkauf:**  
[wds@nussbaum-medien.de](mailto:wds@nussbaum-medien.de)

## INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,  
Josef-Beyerle-Str. 2,  
71263 Weil der Stadt,

## Geschwindigkeitskontrolle

Am Dienstag, den 20.10.2020 wurde in Sommenhardt, Calwer Str. 32, in der Zeit von 05:54 Uhr bis 08:50 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	208
Erlaubte Geschwindigkeit:	30 km/h
Eingestellter Grenzwert:	39 km/h
Überschreitungen bis 10 km/h:	16
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	5
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	2
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	0

208 Fahrzeuge in Fahrtrichtung: Station Teinach

Am Dienstag, den 20.10.2020 wurde in Bad Teinach, Badstraße, Höhe Bushaltestelle, in der Zeit von 09:16 Uhr bis 12:20 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	200
Erlaubte Geschwindigkeit:	30 km/h
Eingestellter Grenzwert:	39 km/h
Überschreitungen bis 10 km/h:	11
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	5
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	0
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	1

200 Fahrzeuge in Fahrtrichtung: Station Teinach

## Was den Landwirt interessiert



## Information über Nachschätzungsarbeiten

Im Nachgang des durchgeführten Flurbereinigungsverfahrens oder wegen der Änderung von Kulturarten werden auf Teilen der Gemarkung Bad Teinach vom 17.11. bis zum 27.11.2020 Nachschätzungsarbeiten nach § 11 des Bodenschätzungs-gesetzes durchgeführt.

Die Nachschätzung erstreckt sich hauptsächlich auf die Überprüfung und Angleichung der bisherigen Schätzungsergebnisse an die neuen Flurstücksgrenzen sowie die Feststellung und Berücksichtigung veränderter Nutzungen.

## Interessant und informativ



## Kostenfreies Online-Seminar: Rollenkonflikte berufstätiger Eltern

Am Dienstag, den 24. November 2020 bieten die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, das Landratsamt Calw und die vhs Calw von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr ein kostenfreies Online-Seminar zum Thema „Rollenkonflikte berufstätiger Eltern - vier maßgebliche Herausforderungen und ihre Chancen“ an.

Als Mutter in Teil- oder Vollzeitbeschäftigung besteht das Leben aus vielen verschiedenen Rollen, die nebeneinander und oft sogar gleichzeitig bestehen, eine hohe Flexibilität erfordern und nicht selten zueinander in Konflikt stehen: Mutter und Berufstätige, Familienmanagerin, Tochter der eigenen Eltern, Freundin, möglicherweise Partnerin in einer Partnerschaft - dazu kommen noch viele kleinere und größere Rollen, beispielsweise in der Freizeit. Oft haben Frauen den Eindruck, an den vielen an sie gestellten Aufgaben zu ersticken.

Die Dozentin Pia Glaenz ist Ärztin, Trainerin und Beraterin. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen beleuchtet sie in ihrem Online-Seminar die unterschiedlichen Rollen. Sie gibt Tipps, wie Frauen mehr Zufriedenheit erlangen und die Selbstfürsorge ausbauen können. Dabei wird der Blick auch darauf gerichtet, was bereits gelingt und welche Fähigkeiten und Quellen stärken und zu mehr Lebenslust führen können.

Für die Teilnahme ist ein internetfähiges Endgerät (Tablet, Laptop, PC) erforderlich.

Anmeldungen sind bis zum 17. November 2020 per E-Mail an [mail@vhs-calw.de](mailto:mail@vhs-calw.de) oder telefonisch unter 07051 9365 0 möglich. Die notwendigen Anmelde-daten sowie technische Hinweise werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.



## Homeoffice sicher und gesund gestalten

Unfallkasse Baden-Württemberg unterstützt Unternehmen und Beschäftigte beim gesunden Arbeiten von zu Hause. Laptops oder Tablets sind aus dem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken und ermöglichen es, praktisch von überall zu arbeiten. Viele Unternehmen planen, ihren Beschäftigten künftig verstärkt das Arbeiten im Homeoffice anzubieten – auch über die Corona-Pandemie hinaus. Damit stellen sich viele Fragen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zur technischen und ergonomischen Ausstattung, zum Versicherungsschutz oder zur gesunden Mitarbeiterführung. Wie der Arbeitsplatz gestaltet sein sollte und was Beschäftigte und Führungskräfte selbst tun können, um sicher und gesund im Homeoffice zu arbeiten, zeigt die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) in ihren neuen Beratungs- und Qualifizierungsangeboten.

Was genau versteht man unter Homeoffice? Als Homeoffice werden sowohl die klassische Telearbeit, bei der Arbeitgeber gemäß Arbeitsstättenverordnung einen festen Arbeitsplatz im Privatbereich der Beschäftigten einrichten, als auch neue Arbeitsformen, wie das gelegentliche mobile Arbeiten von zu Hause, bezeichnet. „Viele Beschäftigte arbeiten gerne im Homeoffice, zum Beispiel um Familie und Beruf besser zu vereinbaren oder lange Pendelzeiten zu vermeiden. Bei uns bei der UKBW arbeiten auch in Nicht-Corona-Zeiten rund 30 Prozent der Beschäftigten von zu Hause aus. Das funktioniert seit vielen Jahren sehr gut. Wichtig sind klare Absprachen auf beiden Seiten“, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW.

Damit das Abreiten von zu Hause gelingt und gesundheitliche Risiken wie ungesunde Arbeitszeiten oder einseitige körperliche Belastungen vermieden werden, braucht es seitens der Betriebe ganzheitliche Konzepte unter Einbindung aller Beteiligten im Betrieb – von den Führungskräften über Betriebsräte und -ärzte bis hin zu den Beschäftigten. „Als Hilfestellung haben wir zwei kompakte Leitfäden entwickelt, um unsere Mitgliedsbetriebe und Versicherte bei der Gestaltung vom sicheren und gesunden Arbeiten zu Hause zu unterstützen“, sagt Tretter. Leitfäden für Arbeitgeber und Beschäftigte geben Hilfestellung. Die beiden Leitfäden richten sich jeweils an Unternehmen und Beschäftigte. Sie zeigen, welche rechtlichen Anforderungen jeweils zu berücksichtigen sind – zum Beispiel bei der Ausstattung mit Kommunikationstechnik und ergonomischem Mobiliar. In den Leitfäden erhalten Führungskräfte und Beschäftigte zudem Tipps, wie Homeoffice unter Betrachtung verschiedener Handlungsfelder wie gesunde Führung aus Distanz, Zeitmanagement oder einer gesunden Work-Life-Balance gelingen kann.

„Für das sichere und gesunde Arbeiten im Homeoffice nehmen vor allem Führungskräfte eine Vorbildfunktion ein“, so Karin Hoffmann, Abteilungsleiterin für Sicherheit und Gesundheit bei der UKBW: „Sie müssen sich angesichts flexibler Arbeitsmodelle auf eine veränderte Führungssituation einstellen und die Gesundheit und Motivation ihrer Beschäftigten – auch über Distanz – im Blick behalten und fördern.“

Kostenlose Online-Seminare und Trainings

Die UKBW-Akademie bietet ein umfassendes Programm an kostenlosen Online-Seminaren und Trainings, um Führungskräfte und Beschäftigte für das sichere, gesunde und effiziente Arbeiten von zu Hause aus fit zu machen. Angebote gibt es unter anderem zum „Führen in Coronazeiten“, „Ergonomie in Zeiten des mobilen Arbeitens“ oder „Stressbalance“. Die Online-Trainings vermitteln in 15 bis 20 Minuten zügig und kompakt die wichtigsten Informationen zum Thema.

Alle Online-Seminare, Homeoffice-Leitfäden, Qualifizierungsangebote sowie weiterführenden Informationen rund um das sichere und gesunde Homeoffice sind zu finden unter [www.ukbw.de/digitalisierung-gesund-gestalten](http://www.ukbw.de/digitalisierung-gesund-gestalten).

## Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert:

### Betrug durch Corona-Schockanrufe!

Ängste der Mitbürger/innen werden durch Betrüger ausgenutzt. Vorsicht vor Trickbetrüger, die Ängste und Sorgen der Menschen in der Corona-Pandemie ausnutzen wollen. Seit Beginn der Corona-Pandemie treten immer mehr Betrüger auf, die mit Corona-Schockanrufen und Ähnlichem versuchen, Bürger/innen zu betrügen.

## Neue Corona-Form des Enkeltricks

Insbesondere ältere Menschen gehen zurzeit einer Abwandlung des Enkeltricks in die Falle. Am Telefon geben sich die Täter als Angehörige aus und behaupten, dass sie mit dem Corona-Virus infiziert sind und jetzt finanzielle Unterstützung für die Behandlung benötigen. Sie bitten ihre Opfer um Geld und andere Wertgegenstände, die ein Freund für sie abholen würde. Personen, die von erkrankten Angehörigen telefonisch kontaktiert werden, sollten bei Geldforderungen besonders misstrauisch werden.

### TIPPS

- › Fordern Sie Anrufer grundsätzlich dazu auf, den Namen des Enkels, der Nichte usw. selbst zu nennen. Lassen Sie sich nicht dazu verleiten, Namen zu erraten.
- › Rufen Sie auf der Ihnen bekannten Telefonnummer des Verwandten zurück.
- › Wenn Sie den Anrufer nicht sofort erkennen: Fragen Sie nach Dingen / Begebenheiten, die nur der echte Verwandte kennen kann.
- › Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- › Wenden Sie sich sofort an die Polizei unter 110, wenn Sie einen Betrug vermuten.

## Unseriöse Handwerker bieten Corona-Reinigung an

Unseriöse Notfall- und Handwerksdienste nutzen jetzt ebenfalls die Notlagen der Bürger/innen aus. Falsche Teppichwäscher, Polsterbetriebe, Stein- und Terrassenreiniger bieten ihre Dienste an. Auf diesem Wege gelangen viele Verbraucher an dubiose Handwerker. Aktuell ist ein Flyer in Pforzheim im Umlauf, in dem Steinreinigungsarbeiten angeboten werden. Diese sollen angeblich verhindern, dass das Corona-Virus ins Haus geschleppt wird und so zu einer Erkrankung führt.

### TIPPS

- › Vergewissern Sie sich, ob die angegebene Leistung wirklich sinnvoll ist und ihren Zweck erfüllt.
- › Weiteren Rat erhalten Sie bei der Verbraucherzentrale unter 0711 66 91 10 oder im Internet unter [www.vz-bw.de](http://www.vz-bw.de)

## Angebliche Stadtverwaltung meldet Verstoß gegen Corona-Verordnung per E-Mail

Cyberkriminelle versenden E-Mails mit dem Absender [info@stadtverwaltung.de](mailto:info@stadtverwaltung.de). In der E-Mail wird dem Geschädigten mitgeteilt, dass er gegen die Corona-VO verstoßen habe. Der Verstoß sei angeblich per Videokamera dokumentiert worden. Der Geschädigte wird nun aufgefordert, ein Bußgeld in Höhe von 75 EURO zu zahlen. Das Bußgeld soll in Bitcoins an eine in der E-Mail aufgeführte Bitcoin-Adresse überwiesen werden.

### TIPPS

- › Öffnen Sie keine Dateien, Anhänge oder Links von unbekanntem Adressaten. Seien Sie auch misstrauisch, wenn es sich um Anhänge in E-Mails von scheinbar offiziellen Stellen handelt.
- › Beachten Sie: Bußgeldbescheide werden nicht per E-Mail verschickt!
- › Vergewissern Sie sich, mit wem Sie es zu tun haben. Rufen Sie im Zweifel bei der offiziellen Stelle an und fragen nach, ob solch eine E-Mail verschickt wurde.

## Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau gibt die dritte und letzte Tranche des Denkmalförderprogramms 2020 frei

Staatssekretärin Katrin Schütz: „3,6 Millionen Euro für Erhalt und Sanierung von 50 baden-württembergischen Kulturdenkmälern, damit unsere reiche Kulturlandschaft auch für künftige Generationen erlebbar ist“

Mit rund 3,6 Millionen Euro fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg in einer dritten und letzten Tranche des Denkmalförderprogramms 2020 die Erhaltung und die Sanierung von 50 Kulturdenkmälern in Baden-Württemberg. Die Mittel stammen überwiegend aus den Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg. „Ich freue mich sehr, dass wir in der dritten Tranche der Denkmalförderung weitere 50 Vorhaben unterstützen können. Sind doch die Bau- und Kunstdenkmale in unserem Land ein wichtiger Teil unserer Identität, die unsere reiche Kulturlandschaft





prägen. Diese soll auch für künftige Generationen weiterhin erlebbar sein“, betonte Staatssekretärin Katrin Schütz.

Unter den 50 Kulturdenkmälern, die in der letzten Tranche des Denkmalförderprogramms 2020 unterstützt werden, sind 20 private. Hinzu kommen 18 kirchliche und 12 kommunale Denkmale. Inhaltliche Schwerpunkte sind Dach-, Fassaden- und Fenstersanierungen.

Gefördert werden beispielweise Sanierungsarbeiten am Dachtragwerk der Heilig-Geist-Kirche in Biberach, Restaurierungsarbeiten am Tragwerk und der Stuckdecke der Klosterkirche Heilig Kreuz in Rangendingen, die Gesamtsanierung der Rundbogenbrücke über den Vorbach in Weikersheim-Haagen und Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Sandsteinmauer und am Turm des Gefallenendenkmals in Eppingen-Mühlbach.

Zuwendungen erhalten ebenfalls private<sup>[1]</sup> Vorhaben, beispielsweise die Burg Bartelstein in Scheer; hier sollen u. a. in einem ersten Bauabschnitt das Dach und die Außenfassade saniert werden.

„Damit können wir im Rahmen des Denkmalförderprogramms in 2020 insgesamt 375 Anträge mit einem Fördervolumen von rund 19 Millionen Euro unterstützen“, so die Staatssekretärin.

### Weitere Informationen

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg entscheidet über die Aufstellung des Denkmalförderprogramms und die zu fördernden Maßnahmen.

Anträge auf Förderung aus Landesdenkmalmitteln sind landesweit ausschließlich an das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen a. N., zu richten. Weitere Informationen zum Förderverfahren beim Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart finden Sie unter [www.denkmalpflege-bw.de](http://www.denkmalpflege-bw.de). Eine Liste der geförderten kirchlichen und kommunalen Vorhaben<sup>1</sup> finden Sie auch auf der Homepage des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau unter <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/denkmalerschutz-und-pflege/ueberblick/>.

[1] Grundsätzlich dürfen aus Gründen des Datenschutzes Informationen über private Antragsteller nicht weitergegeben werden. Bei den o. g. Vorhaben liegt eine Einwilligung der Eigentümer vor.

## Wirtschaftsministerium fördert elf Welcome Center für internationale Fachkräfte mit 4,3 Millionen Euro

**Staatssekretärin Schütz: „Die schwierige Situation durch die Corona-Pandemie darf nicht dazu führen, dass wir in unseren langfristigen Bemühungen nachlassen, internationale Fachkräfte zu gewinnen und zu integrieren“**

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg fördert zehn regionale Welcome Center sowie das landesweit zuständige Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg in den kommenden drei Jahren 2021 bis 2023 mit fast 4,3 Millionen Euro. „Den Fachkräftebedarf für unsere Unternehmen zu sichern und eine Willkommenskultur für internationale Fachkräfte zu fördern, sind langfristige Aufgaben“, sagte Staatssekretärin Katrin Schütz im Rahmen eines virtuellen Treffens des Landesnetzwerks der baden-württembergischen Welcome Center am 5. November 2020.

„Die schwierige Situation durch die Corona-Pandemie darf nicht dazu führen, dass wir in unseren langfristigen Bemühungen nachlassen, internationale Fachkräfte zu gewinnen und zu integrieren. Eine wichtige Voraussetzung für den dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg des Standorts Baden-Württemberg ist ein ausreichendes Angebot an qualifizierten Fachkräften. Die demografische Entwicklung und die Digitalisierung werden den Bedarf an akademisch sowie auch an dual ausgebildeten Fachkräften weiter erhöhen.“ Die aktuelle Corona-Pandemie habe zu einigen Verwerfungen auf dem Arbeitsmarkt geführt, und die Einreise von Fachkräften aus dem Ausland sei momentan mit Schwierigkeiten verbunden, so die Staatssekretärin weiter. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften könne in vielen Branchen, etwa im Bereich der Gesundheitswirtschaft und Pflege, nicht allein dadurch gedeckt werden, dass das inländische Erwerbspersonenpotenzial konsequent erschlossen werde. „Darum müssen auch gezielt internationale Fachkräfte gewonnen werden“, betonte Schütz. Die Fachkräfteallianz

Baden-Württemberg unter Leitung von Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut hat sich zu einem ihrer Ziele erklärt, dies zu unterstützen. Das im März 2020 in Kraft getretene Fachkräfteeinwanderungsgesetz bietet hierfür erweiterte Möglichkeiten.

„Die Welcome Center haben seit Beginn der Corona-Einschränkungen bewiesen, dass sie ihr Beratungsangebot flexibel auf die Situation anpassen können“, sagte Schütz in der Videokonferenz. Viele Beratungsangebote und Veranstaltungen der Welcome Center wurden auf virtuelle Formate umgestellt. Damit konnte die Reichweite der Welcome Center über die Landesgrenzen hinaus erweitert werden. Fachkräfte aus Drittstaaten konnten bereits von ihrem Heimatland aus an Seminaren teilnehmen, etwa ein Ingenieur aus Russland zum Thema „Anerkennung ausländischer Berufe“ oder eine Frau in einem Gesundheitsberuf aus Armenien zum Thema „Erfolgreich bewerben in Deutschland“.

Vielen kleinen und mittleren Unternehmen falle es schwer, Fachkräfte aus dem Ausland zu rekrutieren und im Betrieb zu integrieren. Andererseits hätten aber auch viele qualifizierte Personen aus dem Ausland sowie ausländische Studierende an den hiesigen Hochschulen einen Beratungsbedarf zum Arbeiten und Leben in Baden-Württemberg. „An diesen Punkten setzt die Arbeit der Welcome Center an. Und genau diese erfolgreiche Arbeit wollen wir in der zweiten Förderphase des Landesprogramms Welcome Center Baden-Württemberg 2019 bis 2025 fortsetzen“, so Schütz.

### Weitere Informationen zur Förderung der Welcome Center:

Die Welcome Center in Baden-Württemberg, die 2014 ins Leben gerufen wurden, dienen insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen als Anlauf-, Erstberatungs- und Informationsstelle für Fragen rund um die Rekrutierung und zügige, erfolgreiche Integration internationaler Fachkräfte. Gleichzeitig sind die Welcome Center auch für internationale Fachkräfte und ihre Familien einschließlich der internationalen Studierenden an den Hochschulen des Landes eine wichtige Anlaufstelle. Die Erstberatung umfasst Themen wie Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen, Informationen über den regionalen Arbeitsmarkt und seine Unternehmen, Arbeitsplatzsuche und Bewerbung, Anerkennung beruflicher Qualifikationen sowie Deutschkurse. Durch die Vernetzung der Welcome Center untereinander und mit den wichtigen Partnern des regionalen Arbeitsmarkts sind die Welcome Center umfassende Kompetenzzentren für die Arbeitsmarktintegration internationaler Fachkräfte. Dadurch können sie den Unternehmen im Land auch als erste Informationsquelle zum beschleunigten Fachkräfteverfahren dienen. Dieses besondere Verfahren, in dem die Aufenthaltsbehörden mit Unternehmen bei aufenthaltsrechtlichen Fragen fallbezogen zusammenarbeiten, wurde mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz möglich gemacht.

**Folgende Welcome Center werden in der vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2023 dauernden Förderphase 2 des Landesprogramms Welcome Center Baden-Württemberg 2019 bis 2025 weitergefördert:**

#### Welcome Center Bodensee-Oberschwaben

Träger: CJD Ravensburg im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.  
Zuschuss: 461.900 Euro

#### Welcome Center Heilbronn-Franken

Träger: Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH  
Zuschuss: 503.900 Euro

#### Welcome Center Nordschwarzwald

Träger: Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald  
Zuschuss: 379.300 Euro

#### Welcome Center Ostwürttemberg

Träger: Konsortium aus Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg und Hochschule Aalen  
Zuschuss: 281.700 Euro

#### Welcome Service Region Stuttgart

Träger: Wirtschaftsregion Stuttgart GmbH  
Zuschuss: 566.400 Euro

#### Welcome Service Rhein-Neckar

Träger: Konsortium aus Stadt Mannheim, Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberger Dienste gGmbH  
Zuschuss: 493.600 Euro



### **Welcome Center Schwarzwald-Baar-Heuberg & Hochrhein-Bodensee**

Träger: Konsortium aus Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH und Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg  
Zuschuss: 549.000 Euro  
Besonderheit: Zuständigkeit für die Regionen Schwarzwald-Baar-Heuberg und Hochrhein-Bodensee

### **Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg**

Träger: Konsortium aus Diakonischem Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V., Diakonischem Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e. V., Diakonischem Werk Freiburg und Diakonischem Werk Mannheim  
Zuschuss: 163.000 Euro (nur für das Jahr 2021)  
Besonderheit: Landesweite Zuständigkeit für den Bereich der Sozialwirtschaft, insbesondere für den Pflegebereich

### **Welcome Center Südlicher Oberrhein**

Träger: Academia Española de Formación – Spanische Weiterbildungsakademie e. V.  
Zuschuss: 244.200 Euro

### **Welcome Center Technologie Region Karlsruhe**

Träger: TechnologieRegion Karlsruhe GmbH  
Zuschuss: 388.500 Euro

### **Welcome Center Ulm/Oberschwaben**

Träger: Industrie- und Handelskammer Ulm  
Zuschuss: 199.400 Euro  
Außerdem wird eine Stelle zur Koordination des Landesnetzwerks der baden-württembergischen Welcome Center, die beim Welcome Service Region Stuttgart angesiedelt ist, mit bis zu 30.000 Euro gefördert.

Weitere Informationen unter [www.welcomecenter-bw.de](http://www.welcomecenter-bw.de)

## **Klinikverbund Südwest**

### **Klinikverbund Südwest erhöht die Kapazitäten für die Versorgung von COVID-Patienten**

#### **Für den Aufbau von Pandemiestrukturen wird die elektive Versorgung reduziert, ambulante Sprechstunden, dringliche Behandlungen und Operationen sowie die Notfallversorgung finden uneingeschränkt statt**

In den vergangenen fünf Wochen hat sich die Zahl der stationären COVID-19-Patienten in den Krankenhäusern des Klinikverbundes Südwest nahezu verzehnfacht. Aktuell sind zeitgleich 78 Patienten in Behandlung, davon 13 auf den Intensivstationen, hinzu kommen 20 weitere Verdachtsfälle – Belegungszahlen, wie man sie zuletzt Mitte April hatte. Der Klinikverbund Südwest zieht daraus jetzt weitere Konsequenzen:

„Wir müssen angesichts der dynamischen Entwicklung die Behandlungskapazitäten für Corona-Patienten schnellstmöglich ausweiten“, betont der Aufsichtsratsvorsitzende des Klinikverbunds, der Böblinger Landrat Roland Bernhard. Die damit verbundenen Freihaltungen führten zu einem Rückgang elektiver Patienten und damit zu Einnahmeverlust. „Deshalb lautet unser Appell an die Politik: Der Bund muss den Rettungsschirm für die Kliniken neu spannen und entsprechende Freihaltepauschalen bieten. Die Kliniken müssen die Sicherheit haben, einen Ausgleich für ihre corona-bedingten Erlösausfälle und die hohen Kosten für die Infektionsprävention zu erhalten.“

„Damit das dafür erforderliche Personal zur Verfügung gestellt werden kann, werden wir ab Montag, den 9. November, voraussichtlich bis Ende des Monats das Elektivprogramm an den Standorten herunterfahren“, erläutert Martin Loydl, Geschäftsführer des Verbundes, die notwendigen Maßnahmen. Neben dem Anstieg der COVID-Patienten machen dem Klinikverbund Südwest auch Personalausfälle zu schaffen. „Im Gegensatz zur ersten Pandemiewelle wird der Betrieb aktuell nun auch vermehrt durch Personalausfälle eingeschränkt. „Allein im letzten Monat betraf das rund 80 Fachkräfte, die mehrheitlich aufgrund von Quarantäne zeitweise freigestellt werden mussten; das entspricht über 300 Schichten, deren Kompensation einen immensen Kraftakt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darstellt. Unser Ziel ist es, in den kommenden Tagen medizinisches und pflegerisches Personal, welches bislang noch in der Regelversorgung gebunden war, nun auch für die Isolationsstationen, Decision Units (*Anmk.: COVID-Stationen u. Übergangsstationen für Verdachtsfälle*) sowie für die Intensivstationen zur Verfügung zu stellen.“

Die ambulanten Sprechstunden werden bis auf Weiteres weitergeführt, gleiches gilt ohnehin für die Notfallversorgung, die geburtshilfliche Versorgung sowie alle medizinisch erforderlichen und dringlichen Behandlungen und Operationen. Hierzu zählen beispielsweise die Herzinfarkt- und Schlaganfallbehandlung, Verletzungen oder Tumor-Operationen. Das Aussetzen zeitlich verschiebbarer Operationen soll neben dem Personal auch die bereits bestehenden Intensivkapazitäten entlasten. „Momentan müssen ca. 15 Prozent unserer COVID-19-Patienten beatmet werden, im April lag die Quote um 10 Prozent höher“, so Loydl. „Wir stellen uns daher auch auf einen höheren Bedarf an Beatmungsplätzen ein“. Momentan verfügt der Klinikverbund Südwest über 70 Intensivbetten, die aktuell jedoch personalbedingt nicht vollständig betrieben werden können. Die nächste Ausbaustufe sieht eine Erweiterung auf 85 Beatmungsplätze vor. Damit die möglichen Beatmungskapazitäten auch betrieben werden können, ist zusätzliches qualifiziertes Personal erforderlich. Dabei soll auch auf externes Personal zurückgegriffen werden. Hierfür geht man im Verbund aktiv auf die vielen externen, freiwilligen Helfer zu, die bereits im April und Mai im Einsatz waren. Fast 550 Helfer aus dem medizinisch-pflegerischen Bereich sowie weitere 120 aus unterschiedlichsten Berufsgruppen hatten sich damals zur Unterstützung der Kliniken gemeldet. Im Unterschied zum Frühjahr befände man sich aber natürlich nicht mehr in einem kompletten gesellschaftlichen Lock-Down, sprich viele der Helfer seien momentan regulär in ursprünglichen Berufen, Schule oder Universitäten gebunden, so der Klinikverbund. Man sei aber zuversichtlich dennoch einige wieder reaktivieren zu können. Neben dem Aufbau der COVID-Kapazitäten an den Standorten erfolgt eine verbundübergreifende Zusammenarbeit bei der Patientenversorgung, bei der sich die Krankenhäuser bei Engpässen gegenseitig unterstützen. Darüber hinaus wurde die bewährte Kooperation mit anderen Kliniken und Einrichtungen in der Region Anfang Oktober wieder reaktiviert, erste COVID-Patienten wurden bereits vom Verbund in enger Absprache mit den Partnern u. a. an die Sana Klinik in Bad Wildbad und an das Paracelsus Krankenhaus in Bad Liebenzell verlegt. Unterstützung und Austausch finden so nicht nur standort- oder verbundweit statt, sondern auch institutionsübergreifend in einem beispielhaften Netzwerk. „Für das enge Zusammenspiel zwischen den Trägern beteiligter Kliniken und Reha-Einrichtungen sind wir sehr dankbar“, betont Roland Bernhard. „Angesichts der Pandemie zeigt sich einmal mehr, wie wertvoll der Verbund ist.“ Um die Patientensicherheit noch weiter zu erhöhen und die Belegschaft noch besser zu schützen, setzt der Klinikverbund Südwest zukünftig neben den bewährten PCR-Tests („Coronatests“) vermehrt auf Antigentests, sogenannte „Schnelltests“. Dabei können Mitarbeiter, die in Corona-Bereichen arbeiten, sich einmal in der Woche vorsorglich testen lassen. Diese Woche traf dazu eine erste Lieferung von 80.000 Antigentests im Verbund ein. [siehe hierzu auch: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronatest.html> ]

## **Bücherei**



### **Stadtbücherei Zavelstein**



Stadtbücherei Zavelstein  
im „alten“ Rathaus  
bleibt bis auf weiteres geschlossen!

## **Bildung/Schulen**



### **Gemeinschaftsschule Neubulach**

#### **GMS Neubulach ist "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"**

Um „Schule ohne Rassismus“ zu werden, müssen strenge Kriterien erfüllt sein. Zum einen müssen mehr als zwei Drittel der Schulgemeinschaft eine Selbstverpflichtung unterschrieben, aus der hervorgeht, dass die Ziele der Initiative von der gesamten



Gemeinschaft mitgetragen werden. Zudem wird das Thema in jährlichen Aktionen und Projekten aktuell und im Bewusstsein gehalten. Die Zustimmung war an der GMS kein Problem, wo knapp 90 % der Befragten die Selbstverpflichtung unterzeichneten. Schulleiter Bernhart ist stolz auf dieses Ergebnis: Es spiegelt den gelebten Geist des guten Miteinanders an unserer Schule wider, so wie es auch in unseren Leitsätzen formuliert ist: „Wir alle sind wertvoll“ und „Wir alle können etwas bewirken“. Als Projektpatin konnte die SMV die SPD-Vorsitzende Saskia Esken gewinnen. Diese kennt die GMS aus ihren regelmäßigen Besuchen vor Ort gut. Nach ihrem letzten Besuch an der GMS erreichte sie in Berlin ein Brief aus Neubulach: Filip, damals Klassensprecher in Kl. 5, hatte sie im Namen der SMV angeschrieben und gefragt, ob sie das Projekt unterstützen wolle. Und nun war sie wieder vor Ort, um gemeinsam mit Bürgermeisterin Petra Schupp der Auszeichnung durch Landeskoordinator Markus Schädle beizuwohnen. Saskia Esken lobte die Schulgemeinschaft ausdrücklich für ihren Einsatz und betonte, es sei ihr ein persönliches Anliegen, für eine Gesellschaft ohne Fremdenfeindlichkeit und Vorurteile, ohne Diskriminierung, aber dafür mit Zivilcourage zu kämpfen. Sie rief die Versammelten dazu auf wachsam zu bleiben und gerade auch im Internet und sozialen Netzwerken klar und mutig Grenzen zu ziehen, auch wenn nötig Hilfe zu holen.

Landeskoordinator Markus Schädle ist beeindruckt von der hohen Zustimmungsrates bei der Befragung. „Damit liegt ihr weit über dem Landesschnitt“. Er betonte die Unterstützung der Schule durch das Netzwerk der Initiative und hob hervor, dass der Kampf gegen Diskriminierung nicht nur „draußen in der Welt oder im Netz“ beginnen muss, sondern jeden Tag „im Kleinen“, bei dem, was direkt vor den eigenen Augen passiert. Die GMS ist somit die erste Schule im Landkreis Calw, der diese Auszeichnung zuteil wird. In Neubulach wünscht man sich jedoch Mitstreiter in der Region, denn „Gemeinsam erreichen wir mehr!“.

**Ein herzliches Dankeschön geht an die SMV und ihre SMV-Lehrerin Frau Drossard sowie unsere ehemalige Kollegin Frau Theimel für das tolle Engagement und das wichtige Projekt!**



Markus Schädle schraubt im Beisein von Projektpatin Saskia Esken mit Vertretern der SMV die Auszeichnungs-Plakette an die Schulwand



Coronakonforme Veranstaltung auf dem Schulhof. Mit dabei: Bürgermeisterin Petra Schupp (links) und Projektpatin Saskia Esken (rechts)  
Fotos: R. Stöß/Calw

## Kirchliche Mitteilungen



### Evangelische Kirchengemeinde Kirchspiel Bad Teinach



#### Wochenspruch:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.  
2. Korinther 5,10a

#### Mittwoch, 11. November

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein

#### Sonntag, 15. November

9.00 Uhr Gottesdienst in Schmieh (Pfr. Schmidt)

10.00 Uhr Gottesdienst in Bad Teinach (Pfr. Schmidt)

Das Tragen eines Mundschutzes während des gesamten Gottesdienstes ist verpflichtend. Aktuell müssen wir leider auf Gemeindegesang in geschlossenen Räumen verzichten.

#### Dienstag, 17. November

16.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung / Basteln im Pfarrhaus

20.00 Uhr Abendbibelschule Kirche Bad Teinach

Das Tragen eines Mundschutzes ist verpflichtend. Bitte halten Sie sich an die Hygiene- und Abstandsregeln.

#### Mittwoch, 18. November Buß- und Betttag

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein

20.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Zavelstein zum Buß- und Betttag in der Kirche Bad Teinach. Wenn möglich beabsichtigen wir das Heilige Abendmahl gemeinsam zu feiern.

Das Tragen eines Mundschutzes während des gesamten Gottesdienstes ist verpflichtend. Aktuell müssen wir leider auf Gemeindegesang in geschlossenen Räumen verzichten.

Das Pfarramtsbüro ist dienstags und donnerstags, von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr durch die Sekretärin, Frau Reikowski, besetzt. Telefon 8459, E-Mail pfarramt.bad-teinach@elkw.de

### Liebenzeller Gemeinschaft und EC Emberg



#### Wöchentliche Veranstaltungen

##### Donnerstag, den 12.11.2020

kein Gebetstreff

##### Sonntag, den 15.11.2020

14.00 Uhr Familienstunde mit Micha Pfrommer

##### Donnerstag, den 19.11.2020

19.30 Uhr Gebetstreff

Aufgrund der aktuellen Coronalage können unsere Jugendveranstaltungen im November leider nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Auch sonst kann es jederzeit zu kurzfristigen Änderungen kommen.

#### Für unsere Molke gelten natürlich weiterhin alle "Corona-Regeln"!

Ansprechpartner bei Fragen und Nöten:

Walter Pfrommer: 07053/1277

Markus Bähr: 07053/967660

Für alle, die nicht zum Gottesdienst kommen können oder wollen, gibt es weiterhin die Möglichkeit **Online-Gottesdienste** zu besuchen.

#### Sonntag, 17.30 Uhr: Online-Gottesdienst

Youtube: Liebenzeller Gemeinschaft Neubulach